

ZEICHEN DER FREUNDSCHAFT

TÜFELSTALWAND, ANDERMATT

Erstbegeher der klassischen Route (technische Kletterei)

C. Cadenazzi, H. Leuzinger 05.06.1973

Routenbau / Sanierung

Roger Würsch, Christoph Linder, Patrick Muhmenthaler, Claude Lévy;
im September 2010

Charakter

Die Route befindet sich im zentralen Teil der imposanten Tüfelstalwand und bietet steile Riss- sowie Verschneidungskletterei. Sie wurde komplett mit Bohrhaken eingerichtet und verläuft nur noch während 50m Länge auf der Linie der Erstbegeher.

Wandhöhe

270m

Schwierigkeit

6b+ (6a+ obligatorisch)

Zeit

4 bis 6 Stunden reine Kletterzeit

Material

2 x 50m Halbseil, 12 Express

Absicherung

mit INOX-Bohrhaken, keine zusätzliche Absicherung nötig

Zustieg

Vom Nätschen Pt. 1842 (Bahnhof/ Parkplatz) zu Fuss der Strasse Richtung Gütsch folgen bis zur ersten 180° Kurve (1880müM). Von da dem Wanderweg folgen Richtung Bannwald Chilchenberg (W), leicht absteigend zu Pt. 1834. Anschliessend aufsteigen Richtung Gütsch bis zum Wegweiser „Ausstieg Klettersteig“ (1885müM). Von da absteigen entlang des markierten Wanderwegs Richtung Ausstieg des Klettersteigs Diavolo, 10 min. Direkt beim Ausstieg des Klettersteigs (Kabel) 50m nach rechts, N zu Abseilstelle (rot markiert; Koord 688 670 / 167 050). Von da 3x 40m abseilen ins Innere Tüfelstal. 50m dem Bach entlang aufsteigen zu Fixseil (rot markiert).

Ausstieg

Von Pt. 1971 durch Legföhren auf 2100m ansteigen (Wegspuren, Fixseile; rot markiert) und südöstlich querend in 20 min zurück zur Strasse bei Pt. 2029. Weiter entlang der Strasse zum Nätschen. (das Abseilen über die Route ins Tüfelstal und ein Ausstieg aus dem Bach nach oben ist im Notfall möglich, davon wird aber dringend abgeraten - Ausstieg wird nicht unterhalten; keine Wegspuren vorhanden; Absturzgefahr!)

